



IHRE ERFOLGSFAKTOREN:

PRESTOP[®]
RhizoVital[®] 42
T-Gro

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

PRESTOP®, RhizoVital® 42 und T-Gro

PRESTOP®

Wirkstoff: 350 g / kg *Clonostachys rosea* Stamm J1446

Fungizid zur Bekämpfung von bodenbürtigen Schadpilzen, *Dydymella* und *Botrytis* im geschützten Anbau

Zwei Wirkungsmechanismen

PRESTOP® konkurriert um Wachstumsfaktoren durch die Besiedlung der Wurzel-, Blatt- und Stängeloberfläche (**Populationsdynamik**). Zugleich vermag PRESTOP® Pilzhyphen von Schadpilzen zu parasitieren (**Hyperparasitismus**).

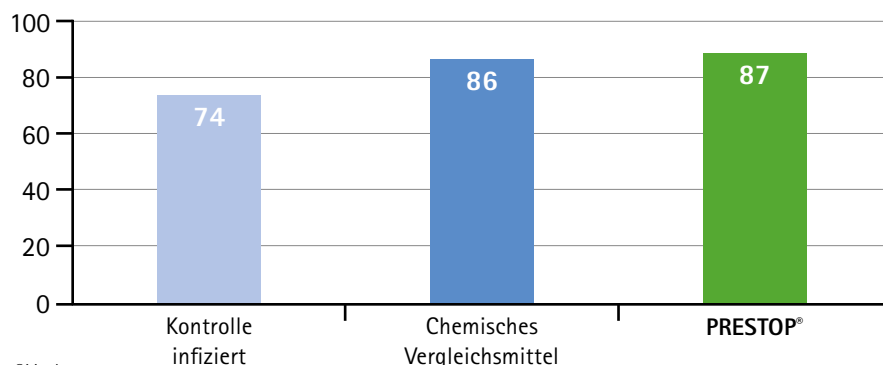


Hyperparasitismus von PRESTOP®

© Lallemand

Reduktion von *Pythium* an Petersilie

Anteil gesunder Pflanzen in %



© Verdera

Rückstandsfrei
Keine Wiederbetretungsfrist
Breites Wirkungsspektrum
Keine Resistenzbildung gegen Botrytis
Zweifacher Wirkmechanismus

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Behandelt mit PRESTOP®



Unbehandelt

TIPP

Empfehlungen von erfahrenen Praktikern

- Die Aufwandmenge von PRESTOP® gemäß Herstellerempfehlung verwenden und dabei die maximale Konzentration von 0,5 % berücksichtigen (siehe Anwendungsempfehlungen).
- Die Boden-/Lufttemperatur sollte mindestens 10 °C betragen, je nach Anwendungsart (siehe Rückseite).
- Die besten Erfolge werden mit vorbeugender, mehrfacher Behandlung erzielt (Wiederholungen im dreiwöchigen Rhythmus).
- Angießen von Aussaaten mit Wiederholung nach dem Auflaufen.
- Abschlußbehandlung der Jungpflanzen vor dem Auspflanzen (PRESTOP® ist nur für den geschützten Anbau zugelassen) mit Folgebehandlung im Freiland mit RhizoVital® 42 oder T-Gro (siehe Rückseite).
- PRESTOP® ist mit VitiSan® (3-5 kg/ha /ZEN gegen Echten Mehltau) mischbar. Der Zusatz von WETCIT® (0,15-0,2 %ig) hat sich aufgrund der sehr guten Feinverteilung und Anhaftung dabei bewährt.



Behandelt
© Lallemand



Unbehandelt

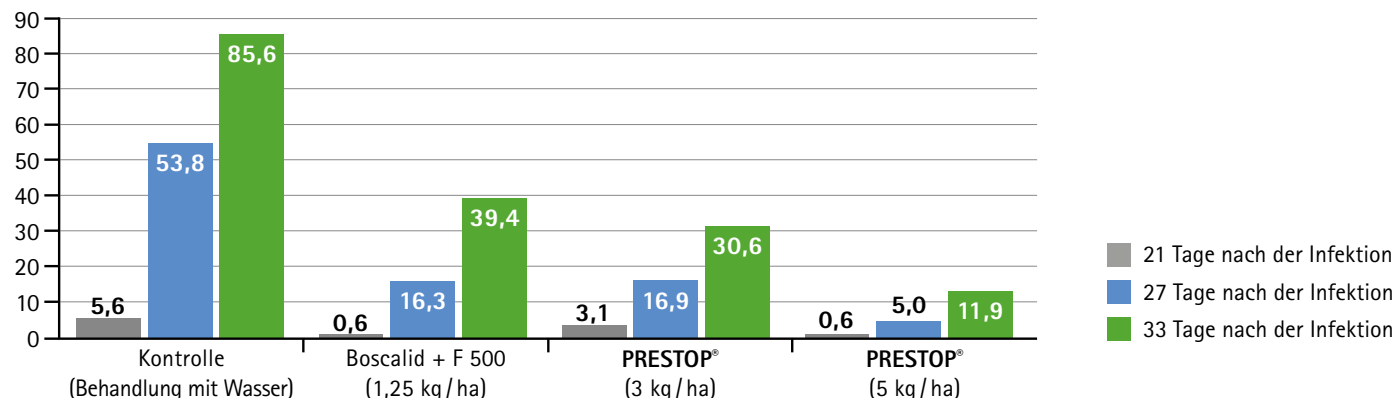
TIPP

Nach dem Auspflanzen

Im geschützten Anbau kann mit **PRESTOP®** weitergearbeitet werden. Sollte die zugelassene Behandlungsanzahl ausgeschöpft sein oder die Pflanzen in das Freiland ausgepflanzt werden, stehen mit **RhizoVital® 42** (*Bacillus velezensis* Stamm FZB 42) und **T-Gro** (*Trichoderma asperellum* Stamm kd) Mittel zur weiteren Gesunderhaltung bzw. Förderung des Ertrages zur Verfügung. **PRESTOP®** wirkt bereits ab 8 °C, die Bodentemperatur sollte jedoch mindestens 12 °C für ein paar Stunden am Tag betragen. **T-Gro** sollte nicht mit anderen Trichoderma-Präparaten gemischt werden.

Senkung der Infektionsrate von Botrytis an Tomatenhaupttrieben

Befallsanteil in %

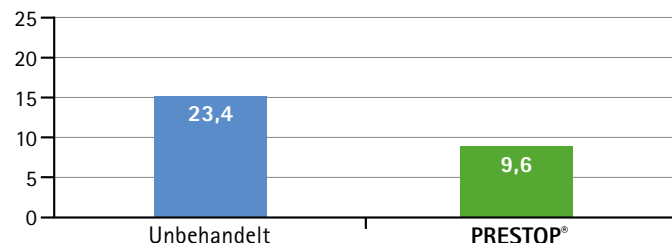


Die Kontrolle und das chemische Vergleichsmittel wurden am Tag der Infektion sowie zweimal danach in 7-tägigem Abstand ausgebracht. **PRESTOP®** wurde 3 Wochen vor der Infektion, am Tag der Infektion und drei Wochen nach der Infektion ausgebracht. Wasseraufwandmenge: 1.250 l/ha.

Ecostyle, 2014

Reduktion von Didymella an Gurken

Infizierte Pflanzen in %



Spritzung der Gurkenstängel mit 100 g **PRESTOP®** / 1.000 Pflanzen. Zwei Behandlungen, 6 und 53 Tage nach der Pflanzung.

Lallemand

TIPP

Die Auswahl des Bodenhilfsstoffes sollte in Anlehnung an die zu erwartenden Probleme erfolgen.

Hierzu beraten wir Sie gerne:
Fachberatung Gemüse
Michael Lichtenberg
Telefon 0173 / 213 09 87
lichtenberg@biofa-profi.de

Anwendungsempfehlungen

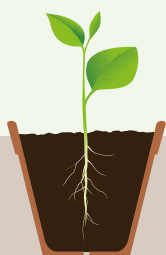
PRESTOP® sollte vorbeugend eingesetzt werden.

Spritzen

Erkrankungen im Blatt und Stengelbereich
Botrytis cinerea, *Didymella lycopersici*
 Pflanzenbehandlung alle 3 Wochen
 Je nach Anwendung max. 2-6 Behandlungen

Gießen/Tropfen/Substrateinmischung

Bodenbürtige phytopathogene Pilze
 Pythium, Rhizoctonia, Phytophthora und Fusarium
 Bodenbehandlung alle 3 Wochen
 Je nach Anwendung max. 2-6 Behandlungen



Der Hersteller empfiehlt unbewurzelte Stecklinge nicht in **PRESTOP®**-Lösung zu tauchen.

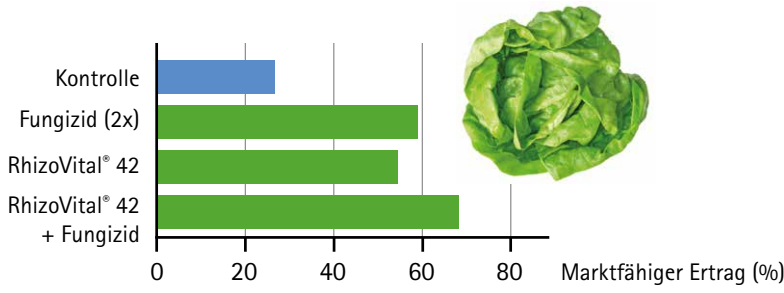
Kulturen (Gewächshaus)	Schaderreger	Aufwandmengen
Substratbehandlung		
Gemüsejungpflanzen	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	200-500 g/m³ als Substratbehandlung
nach dem Auflaufen		
Fruchtgemüse	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	5-10 g/m² gießen
Fruchtgemüse	<i>Botrytis cinerea</i>	1 g/m² spritzen
Blatt- und Kohlgemüse, frische Kräuter	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	5-10 g/m² gießen
nach dem Pflanzen oder Topfen		
Fruchtgemüse	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-, Phytophthora-Arten	0,2-0,25 g/Pflanze tropfen; 0,2-0,25 g/Pflanze gießen (max. 10 g/m²)
Fruchtgemüse	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Didymella lycopersici</i>	1 g/m² spritzen*

*Der Hersteller empfiehlt **PRESTOP®** unter Berücksichtigung der max. Aufwandmenge 0,5%ig anzuwenden.

RhizoVital® 42 Wirkstoff: *Bacillus velezensis* Stamm FZB 42

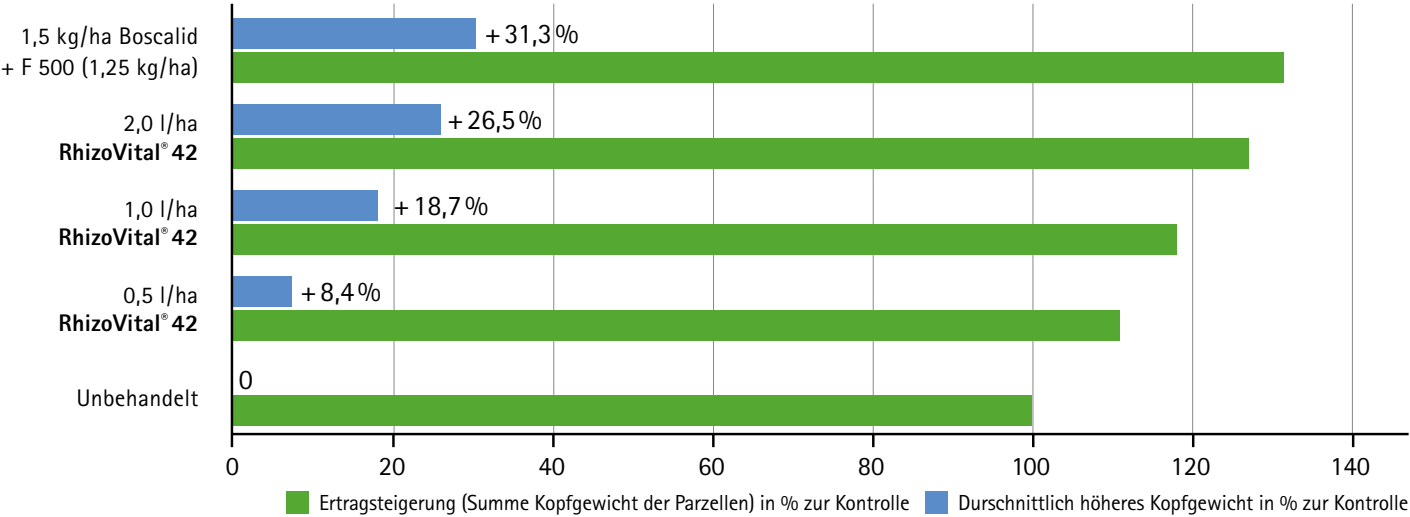
Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung von Wurzelgesundheit und Pflanzenwachstum

Steigerung des marktfähigen Ertrages von Kopfsalat



Spritzung nach der Pflanzung im Freiland, vor dem Beregnen.
SLFA Rheinlandpfalz, 2006

Steigerung des Kopfgewichtes von Eissalat im Freiland



2 Behandlungen, 4 Tage und 29 Tage nach Pflanzung.
Reihenspritzung mit 500 l/ha und anschließendem Einregnen mit 800 l Wasser/ha.
Biofa AG, 2019

Anwendungsempfehlungen

	RhizoVital 42° TB		RhizoVital® 42 flüssig		
Anwendungszeiträume	1: vor oder zur Saat und zum Legen		2: nach dem Topfen oder Pikieren	3: bei oder direkt nach der Pflanzung an den Endstandort, bzw. in den Endtopf	4: 4–6 Wochen nach der Pflanzung
Kartoffel	0,2 kg /dt Pflanzgut (B)	0,5 l/ ha (B)	-	-	-
Blatt- und Kohlgemüse (d.h. Salat, Kohlrabi, u.a.)	5-15 g/ kg Saatgut (B)	0,1-0,5 l/ dt Saatgut bzw. 0,1-0,5 l/ ha (B)	0,35-0,5 l/ ha (G, S)	0,35-0,5 l/ ha (G, S)	0,35-0,5 l/ ha (G, S)
Wurzelgemüse (d.h. Möhren, Radieschen, Rettich)					
Fruchtgemüse (d.h. Tomaten, Gurken, u.a.)			1-2 l/ ha (G, S)	1-2 l/ ha (G, S)	1-2 l/ ha (G, S)
Kräuter					
Zwiebelgemüse	5-15 g/ kg Zwiebeln (B)	0,05 l/ kg Zwiebeln	0,25-0,5 l/ ha (G, S)	0,25-0,5 l/ ha (G, S)	0,25-0,5 l/ ha (G, S)

B=Behandlung des Saat- oder Pflanzgutes; G=Gießen; S=Spritzen; T=Tauchen

Ertrag sichernd und fördernd

Verbesserung der Pflanzengesundheit

TIPP

Verbessern Sie den Erfolg mit Boden-
hilfstoffen und behandeln Sie Ihre
Jungpflanzen bereits vor dem Aus-
pflanzen (Behandlung ab dem zweiten
Laubblatt).

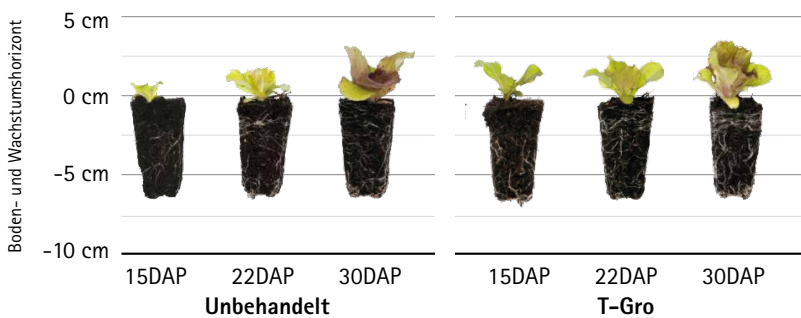
RhizoVital® 42 ist laut Hertseller
verträglich mit Wasserstoffperoxid
und Chlordioxid zur Gießwasser-
aufbereitung (Jungpflanzenanzucht).

T-Gro/T-Gro Easy Flow

Wirkstoff: *Trichoderma asperellum* 2×10^9 Sporen/g

Biologische Bodenhilfsstoffe zur Förderung der Bodengesundheit

Entwicklungsvorsprung von Salatjungpflanzen



Eine Behandlung, Angießen nach der Aussaat mit 1 g T-Gro/4 l Wasser
Andermatt Biocontrol

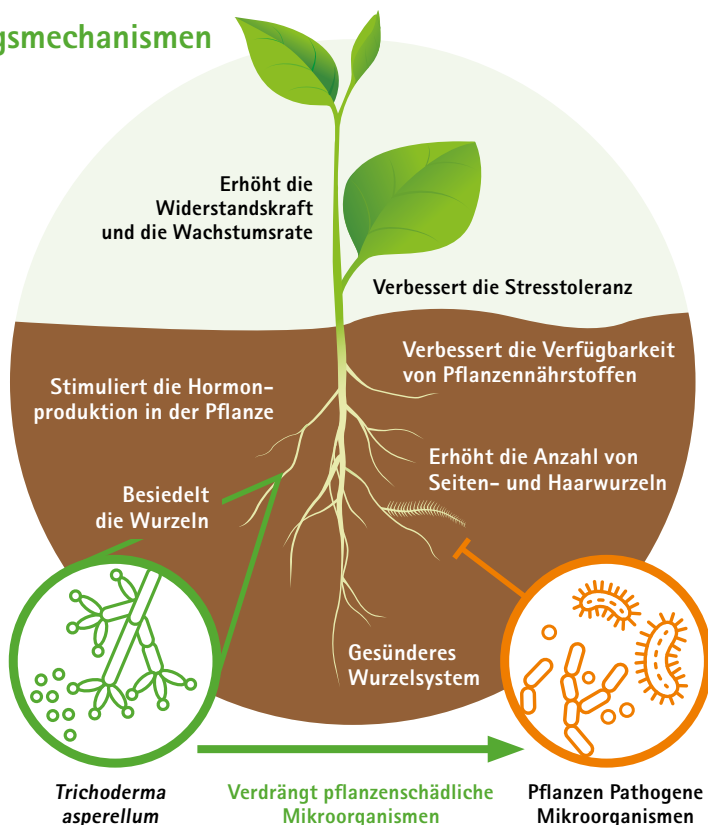


Unbehandelt



Behandelt mit T-Gro

Wirkungsmechanismen



Verbesserung von Wurzelsystem und Wachstum

Förderung der Nährstoffverfügbarkeit und -aufnahme

TIPP

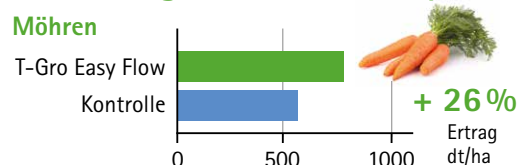
Sowohl für RhizoVital® 42 als auch für T-Gro gibt es spezielle Formulierungen zur Anwendung am Saatgut (RhizoVital® 42 TB bzw. T-Gro Easy Flow). Gängige Anwendungen sind u. a. an Möhren, Salat, Kartoffeln, Radieschen und Rettich.

Die Anwendung kann auch flüssig auf das Saat-/Pflanzgut in die noch offene Saatreihe bzw. Legefurche erfolgen.

T-Gro wirkt bereits ab 8 °C, die Bodentemperatur sollte jedoch mindestens 14 °C für ein paar Stunden am Tag betragen.

Die verbesserte Wurzelentwicklung durch Einsatz von T-Gro hilft Pflanzen Phasen mit Trockenheitsstress besser zu überstehen.

Mehrertrag durch T-Gro Easy Flow



Eine Anwendung am Saatgut mit 40 g T-Gro Easy Flow/kg, sandiger Lehm.

Biofa AG, 2017

TIPP

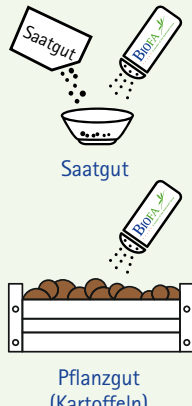
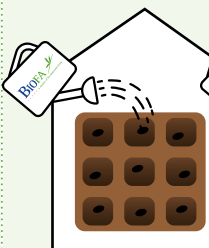
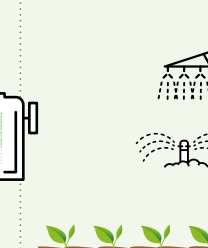
Bei Anwendungen über das Bewässerungssystem ist die Ausgangssuspension erst nach einem allfälligen Sandfilter einzuspeisen.

Anwendungsempfehlung

Großflächig spritzen und einregnen	0,5 - 1 kg / ha
Gießanwendungen	2 g / 4 l Wasser

Anwendung am Saatgut	g / kg Saatgut
Erbsen	10 g
Bohnen	5-10 g
Feldgemüse	40 g
Gurken/Kürbis	5-10 g
Paprika/Tomaten	20 g

Optimale Behandlungsstrategie für PRESTOP®, RhizoVital® 42 und T-Gro

Behandlung am Saat- und Pflanzgut	Behandlung unmittelbar vor Schluss der Saatreihe bzw. Pflanzpfurche	Behandlung nach der Aussaat	Behandlung von Jungpflanzen	Behandlung von Halbfertigware	
 Saatgut Pflanzgut (Kartoffeln)		 Aussaat mit dem Mittel angießen, Wiederholung nach Keimung.	 Jungpflanzen ab dem zweiten Laubblatt mit dem Mittel angießen.	 Spritzen nach Pflanzung, anschließend einregnen.	 Behandlung nach 3-4 Wochen wiederholen.

Geeignete Produkte					
T-Gro Easy Flow	T-Gro	T-Gro PRESTOP®	T-Gro PRESTOP®	T-Gro	T-Gro
RhizoVital® 42 TB	RhizoVital® 42 flüssig	RhizoVital® 42 flüssig	RhizoVital® 42 flüssig	RhizoVital® 42 flüssig	RhizoVital® 42 flüssig
	TIPP Alle aufgeführten Produkte können auch in das Substrat eingemischt werden.		TIPP Jungpflanzen können gegen Botrytis auch mit PRESTOP® gespritzt werden.	TIPP Mittel nicht zu tief einregnen, ggf. Boden vorher anregnen. Auf ausreichende Bodentemperaturen achten.	TIPP Behandlung wiederholen bevor die Pflanzen 70 % der Bodenfläche bedecken.

TIPP

Anwendungsempfehlung für Salat

Jungpflanzen ab dem zweiten Laubblatt mit PRESTOP® angießen und nach dem Auspflanzen RhizoVital® 42 oder T-Gro spritzen und einregnen. Die letzte Behandlung mit den gleichen Mitteln nach 3-4 Wochen wiederholen (Bodenbedeckungsgrad maximal 70 %).

Mischbarkeiten

PRESTOP® + RhizoVital® 42	-	Es empfiehlt sich die Anwendung zeitlich versetzt nacheinander vorzunehmen.
T-Gro + andere Trichodermaarten	-	Möglichst nicht zusammen verwenden.
T-Gro + RhizoVital® 42	+	Beide Produkte können auch zeitlich versetzt nacheinander angewendet werden.

Weitere Infos zu möglichen Mischungspartnern erhalten Sie auf www.biofa-profi.de/Produkte

Produkt	Lagerung	Haltbarkeit
PRESTOP® Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. 	kühl und trocken nach Packungsanbruch möglichst schnell verbrauchen	12 Monate
RhizoVital® 42 flüssig	trocken	Raumtemperatur 4 Jahre
RhizoVital® 42 TB	trocken	Raumtemperatur 3 Jahre
T-Gro/T-Gro Easy-Flow	kühl und dunkel vor direktem Sonnenlicht, Frost und Temperaturen über 30°C schützen	4-10°C Raumtemperatur (maximal 20°C) 2 Jahre 2 Monate

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

Biofa AG – Rudolf-Diesel-Straße 2 – D-72525 Münsingen
contact@biofa-profi.de – Telefon 07381 9354-0
www.biofa-profi.de